

Tanzen gegen CO2

Von Dusan Deak

Gegen die Erderwärmung hilft nur noch tanzen. Das haben Tausende Aktivisten am Wochenende in Berlin und rund um die Welt nachdrücklich bewiesen. Am besten helfen Wiener Walzer, Rumba, Regentänze der nordamerikanischen Sioux (wegen des kühlen Regens) und Tänze der Inuit. In New York wurde die Tanzparade von Ex-Vize Al Gore und UN-Generalsekretär Ban Ki-Moon angeführt, einem Landsmann des koreanischen Rappers PSY («Gangnam Style Dance«).

Volkshochschulen haben reagiert und bieten ab Herbst Tanzkurse gegen Klimaerwärmung an, die mit der »goldenen Tanznadel« abgeschlossen werden können. Es folgt ein Tanzturnier gegen CO2 im Rahmen von »Let's dance« bei RTL. Der Gewinner geht zur ZDF-»Küchenschlacht« und anschließend zur Talkrunde mit Markus Lanz, um über die neuen Erfahrungen zu sprechen.

Neben Lachyoga gegen den Welthunger, der anverwandten Transzendentalen Meditation gegen Waffenhandel und der Familienaufstellung (nach Bert Hellinger) gegen alle anderen Unpässlichkeiten, ist Tanzen gegen Erderwärmung die erwiesenen wirksamste Methode zur nachhaltigen Rettung der Erde. Ab Donnerstag bietet Aldi Nord in diesem Zusammenhang »Beten mit Margot Käßmann und den Taliban«. Über weitere entschlossene Schritte zu Rettung der Welt will die UN-Vollversammlung später entscheiden.
<https://www.jungewelt.de/artikel/226817.tanzen-gegen-co2.html>